

obgnanten grafen, hern, rittern unde knechtin unde den, die in dese eynunge noch komen werden, zcu unde abe zcu furne, zcu triben nach zcu tragen ane geverde. [22] So ist ouch nemelich in deser eynunge bered, daz wir obgnanten ratismeistere unde rete der vilgnanten dryer stete mit den unsern bestellen sullen unde wullen unde ouch selbiz 5 davor getruwelich sien, daz nyemand die obgnanten grafen, hern, rittere unde knechte, ore burgere ader undersaßin nach ore gute in unsern steten unde gerichtten eynen vor den andern nicht uffhalden nach kummern sal in dicheyne wiez unde daz man ouch on unde den oren, als dicke sie den unsern ichtiz zcu zcusprechin habin, in zciid desir eynunge unvorczogelichin bynnen sechs wochin nest nach eynander folgende helffin sal 10 anen geverde.

492.

Landgraf Friedrich der Jüngere verspricht den Städten Erfurt, Mühlhausen und Nordhausen Freiheit und Schutz des Handelsverkehrs auf zwölf Jahre. 1417 Dez. 26.

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Stadtarchiv Mühlhausen Notelbuch 1415—1426 fol. 32.

15 *Anm.: Vgl. No. 37 § 1. 10.*

Wir Frederich zc. bekennen zc. Als die ersamen wisen ratißmeistere, rethe und gancze gemeyne der stete Erffurte, Molhusen und Northusen uns vor mancherhande dinst und willin irzeigit habin und uns nach in czukunfftigen gecziten thun und bewisen mugen, des wir von furstlicher gnade und gñst kegin yn nicht vergessen wullin nach 20 enmõgen, hirumbe so habin wir die obgenanten drie stete und die yren von eygener friher willekõr gefrihet und begnadt, frihen und begnaden also, das wir nach nyemand von unser wegin yn nach den yren die straße nicht engen sullen nach vorbiten ader verbieten lassin in dheyne wiis zcu ader abe zcu triben, zcu tragen ader zcu furen deße zwelff iar, die nach gebunge dißis brieves nehst nach enander volgen, sundern die straße getruwelichin 25 schüren und schuczen ane argelist und das auch der unsern der õren eynen vor den andern nyemand uffhalden sal an geverde, und wullin is auch kegen die obgenanten drie stete und kegen die yren ane argelist diße zeit mit den viere stülen in dem lande zcu Doringen gutlichen halden. Des zcu orkunde und sicherheit haben wir unser ingesigel wissintlichen an dißin briff lassin hengen, der gegeben ist nach Christi geburt XIII^c iar 30 darnach in dem xvii. iare am suntage Steffani.

493.

Gotha, 1417 Dez. 27.

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 33 fol. 155.

Anm.: Vgl. die Pfandverschreibung über Schloß Wachsenburg dat. 1393 Febr. 2 Cod. dipl. Sax. IB. 1,350 No. 469.

35 *Landgraf Friedrich der Jüngere vereinbart mit Heinrich von Wiczleyben dem Aelteren, derzeit Amtmann zu Heldburg (Hiltpurg), das er den thorm uff unserm sloße*